Hinweise zur Bearbeitung   
der Vorlage für das Zielkonzept

Mit dieser Vorlage haben Sie die Möglichkeit, Ihr Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport zu erstellen. Das Zielkonzept wird mit der Unterzeichnung auf Ihrer Website und auf der Website der Nachhaltigkeitsstrategie veröffentlicht: [N-Charta Sport Vereine: N! Strategie (nachhaltigkeitsstrategie.de)](https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/gesellschaft/vereine-und-organisationen/n-charta-sport/sportvereine)

Zunächst reichen Sie Ihr Zielkonzept bei der Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie zur Prüfung einreichen. [sport@nachhaltigkeitsstrategie.de](mailto:sport@nachhaltigkeitsstrategie.de). Die Geschäftsstelle prüft auf Konsistenz und Inhalt. Anschließend überarbeiten Sie Ihr Zielkonzept entsprechend und reichen es auf der Website der Nachhaltigkeitsstrategie ein: [Registrierung N!-Charta Sport: N! Strategie (nachhaltigkeitsstrategie.de)](https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/gesellschaft/vereine-und-organisationen/n-charta-sport/registrierung-n-charta-sport). Sobald Sie Ihr Zielkonzept eingereicht haben, gilt dieses als unterzeichnet und der erste Zyklus des Charta-Prozesses beginnt. Sie haben nun ein Jahr Zeit, Ihre Maßnahmen und geplanten Aktivitäten umzusetzen.

Nach einem Jahr ziehen Sie ein erstes Fazit. Dieses wird in der Umsetzungsstandvorlage veröffentlicht. Gleichzeitig entwickeln Sie neue Ziele oder entwickeln Ihre bisherigen weiter und setzen neue Schwerpunkte für das neue Jahr.

Einfaches Arbeiten mit der Vorlage

* Alle erforderlichen Angaben sind durch grau hinterlegten Text markiert. Dort erhalten Sie Bearbeitungshinweise zu Ihrer Unterstützung. Klicken Sie einfach auf den grau markierten Text und geben (bzw. kopieren) Sie Ihre Angaben ein. Der Text wird automatisch richtig formatiert.
* Weitere Bearbeitungshinweise sind im Dokument grün markiert. Bitte entfernen Sie diese vor der Veröffentlichung des Zielkonzepts.
* Umfang: Versuchen Sie, Ihr Zielkonzept knapp und übersichtlich zu halten. Ziel ist es, einen Ausblick zu geben und zu zeigen, was Sie erreichen möchten. Ergebnisse werden nach einem Jahr in der Umsetzungsstandvorlage angegeben.

Layout und Gestaltung

* Gestalten Sie ein individuelles Deckblatt mit einem individuellen Titelbild. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf das bestehende Bild und anschließend auf „Bild ändern“. Gut geeignet ist beispielsweise ein Bild von Ihrer lokalen Nachhaltigkeitsaktion oder Ihres Vereins. Alternativ kann das vorhandene Bild genutzt werden, es steht unter einer Creative Commons Lizenz (CC) frei zur Verfügung.
* Außerdem haben Sie auf dem Titel die Möglichkeit Ihr Vereinslogo abzubilden. Bitte ersetzen Sie hierzu ebenfalls den vorhandenen Platzhalter oder löschen Sie diesen alternativ heraus.
* Bitte beachten: Bitte passen Sie auf dem Titelblatt ebenfalls den Vereinsnamen und das Jahr Ihrem Konzept entsprechend an!
* Gerne können Sie eigene Bilder in das Zielkonzept einfügen. Bitte beachten Sie dabei, dass jedes Bild dem Urheberrecht unterliegt und nur unter bestimmten Voraussetzungen genutzt werden kann. Eine Copyrightangabe ist immer notwendig und kann beispielsweise so aussehen:   
  © Quelle – Name des Urhebers.
* Wir empfehlen Ihnen, bei der Suche nach passenden Bildern nicht einfach auf Suchmaschinen wie Google zurückzugreifen. Gute Tipps zum Umgang mit Bildern finden Sie [hier](https://www.urheberrecht.de/bilder/).

Hinweise zur Veröffentlichung

* Zur Fertigstellung des Zielkonzepts löschen Sie bitte diese Hinweise zur Bearbeitung der Vorlage für das Zielkonzept sowie die Bearbeitungshinweise; aktualisieren Sie das Inhaltsverzeichnis (Rechtsklick > Felder aktualisieren) und speichern Sie das Dokument als Word ab.

Weitere Informationen

* Eine Beschreibung der erforderlichen Angaben finden Sie jeweils an der dafür vorgesehenen Stelle.
* Bei spezifischen Rückfragen steht Ihnen die die Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie ([sport@nachhaltigkeitsstrategie.de](mailto:sport@nachhaltigkeitsstrategie.de)) zur Verfügung.

# Dies ist die Titelseite der Zielkonzeptvorlage für neue Unterzeichner der N!-Charta Sport. Sie enthält ein Bild von einem Jungen-Sportteam und einen Platzhalter für das Vereinslogo des neuen Unterzeichners.Zielkonzept

Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport   
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 20XX  
**Musterverein Musterstadt e. V.**

Inhaltsverzeichnis

[1. Über uns 5](#_Toc92984903)

[2. Die N!-Charta Sport 7](#_Toc92984904)

[3. Unsere Schwerpunktthemen 20xx/xx 10](#_Toc92984905)

[4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen 12](#_Toc92984906)

[5. Weitere Aktivitäten 16](#_Toc92984907)

[6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion 20](#_Toc92984908)

[7. Erläuterungen der Leitsätze 22](#_Toc92984909)

[8. Kontaktinformationen 35](#_Toc92984910)



# Über uns

## Vereinsdarstellung

Bearbeitungshinweise: Beschreiben Sie kurz und prägnant Ihren Verein. Wir empfehlen, dabei u.a. auf folgende Fragen einzugehen: In welchem Bereich ist Ihr Verein aktiv? Wie viele Mitglieder haben Sie? Wie viele Ehrenamtliche, Freiwillige und Hauptamtliche arbeiten für Ihren Verein? Seit wann gibt es den Verein? Wofür steht Ihr Verein?

[Klicken Sie auf diesen Text, um Ihren Text einzugeben oder einzufügen. Der bestehende Text wird dabei entfernt. Umfang ca. 1/2 Seite ]



# Die N!-Charta Sport

## Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der N!-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

## Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

### Soziale Belange

**Leitsatz 01 – Mitglieder**:

*„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“*

**Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung**:

*„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“*

**Leitsatz 03 – Fairer Sport:**

*„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“*

**Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:**

*„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“*

### Umweltbelange

**Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:**

*„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“*

**Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:**

*„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“*

**Leitsatz 07 – Einkauf:**

*„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“*

**Leitsatz 08 – Mobilität:**

*„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“*

### Vereinserfolg

**Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

*„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“*

**Leitsatz 10 – Wettkampf:** *„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“*

**Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:**   
*„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“*

**Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:***„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.*

# Unsere Schwerpunktthemen 20xx/xx

## Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Leitsatz [Nr.]: [Wortlaut des Leitsatzes] Bereich Soziale Belange

Leitsatz [Nr.]: [Wortlaut des Leitsatzes] Bereich Umweltbelange

Leitsatz [Nr.]: [Wortlaut des Leitsatzes] Bereich Vereinserfolg

Bearbeitungshinweis: Nennen Sie hier Ihre Schwerpunkt-Leitsätze. Sie sollten jeweils einen Leitsatz aus den Bereichen Soziale Belange, Umweltbelange und Vereinserfolg auswählen. Somit sollten mind. 3 Leitsätze ausgewählt werden, wenn Sie möchten auch mehr

**Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind**

[Erläutern Sie an dieser Stelle kurz, warum Sie den Schwerpunkt Ihrer Nachhaltigkeitsarbeit auf die oben genannten Leitsätze legen möchten. Empfohlener Umfang: 1/4 bis 1/2 Seite]



# Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

## [Thema/Name des 1. Schwerpunkt-Leitsatzes]

### Wo stehen wir?

[Beschreiben Sie hier kurz und prägnant die aktuelle Situation in Ihrem Verein hinsichtlich des Leitsatzes. Umfang ca. 1/4 Seite]

### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Beschreiben Sie hier bitte kurz, welche Maßnahmen Sie ergreifen wollen, um Veränderungen herbeizuführen. Bitte nennen Sie Gründe, weshalb Sie sich für diese Veränderungen entscheiden. Was möchten Sie mit diesen Maßnahmen erreichen?

[Umfang ca. 1/4 - 1/2 Seite]

### Ziele: Daran wollen wir uns messen

Nennen Sie in diesem Abschnitt bitte kurz, welche messbaren Ziele hinter Ihren Maßnahmen stehen und welchen Zeitraum Sie veranschlagen, um das Ziel zu erreichen. Sie dürfen bei großen Maßnahmen auch länger als ein N!-Charta-Jahr benötigen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Maßnahmen  „Wie wir Veränderungen herbei-führen wollen“ | Ziele  „Daran wollen wir uns messen“ | Zeitraum |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |

## [Thema/Name des 2. Schwerpunkt-Leitsatzes]

### Wo stehen wir?

[Beschreiben Sie hier kurz und prägnant die aktuelle Situation in Ihrem Verein hinsichtlich des Leitsatzes. Umfang ca. 1/4 Seite]

### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Beschreiben Sie hier bitte kurz, welche Maßnahmen Sie ergreifen wollen, um Veränderungen herbeizuführen. Bitte nennen Sie Gründe, weshalb Sie sich für diese Veränderungen entscheiden. Was möchten Sie mit diesen Maßnahmen erreichen?

[Umfang ca. 1/4 - 1/2 Seite]

### Ziele: Daran wollen wir uns messen

Nennen Sie in diesem Abschnitt bitte kurz, welche messbaren Ziele hinter Ihren Maßnahmen stehen und welchen Zeitraum Sie veranschlagen, um das Ziel zu erreichen. Sie dürfen bei großen Maßnahmen auch länger als ein N!-Charta-Jahr benötigen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahmen**  **„Wie wir Veränderungen herbei-führen wollen“** | **Ziele**  **„Daran wollen wir uns messen“** | **Zeitraum** |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |

## [Thema/Name des 3. Schwerpunkt-Leitsatzes]

### Wo stehen wir?

[Beschreiben Sie hier kurz und prägnant die aktuelle Situation in Ihrem Verein hinsichtlich des Leitsatzes. Umfang ca. 1/4 Seite]

### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Beschreiben Sie hier bitte kurz, welche Maßnahmen Sie ergreifen wollen, um Veränderungen herbeizuführen. Bitte nennen Sie Gründe, weshalb Sie sich für diese Veränderungen entscheiden. Was möchten Sie mit diesen Maßnahmen erreichen?

[Umfang ca. 1/4 - 1/2 Seite]

### Ziele: Daran wollen wir uns messen

Nennen Sie in diesem Abschnitt bitte kurz, welche messbaren Ziele hinter Ihren Maßnahmen stehen und welchen Zeitraum Sie veranschlagen, um das Ziel zu erreichen. Sie dürfen bei großen Maßnahmen auch länger als ein N!-Charta-Jahr benötigen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahmen**  **„Wie wir Veränderungen herbei-führen wollen“** | **Ziele**  **„Daran wollen wir uns messen“** | **Zeitraum** |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |



# Weitere Aktivitäten

Bearbeitungshinweis: In diesem Abschnitt haben Sie die Möglichkeit, weitere Aktivitäten zu benennen. Diese haben allerdings eine geringere Priorität als die Schwerpunkt-Leitsätze. Sie können, müssen aber keine Aktivitäten zu jedem Leitsatz entwickeln. Lassen Sie diese einfach frei bzw. löschen Sie Leitsätze aus der Vorlage, um eine übersichtlichere Darstellung zu erreichen. Weiterhin müssen Sie zu neuen Maßnahmen auch noch keine messbaren Ziele formulieren, wenn die Ideen noch nicht ausgereift sind. Die Angabe eines Zeitraum dient lediglich Ihrer eigenen Planung. Sie können die untenstehenden Felder auch als „Themenspeicher“ nutzen, um so gute Ideen nicht zu vergessen und zu einem späteren Zeitpunkt zu bearbeiten.

Schwerpunkt-Leitsätze müssen hier nicht mehr aufgeführt werden. Bitte streichen bzw. löschen Sie die entsprechenden Absätze.

## Soziale Belange

### Leitsatz 01 – Mitglieder

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **Ziele** | **Zeitraum** |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |

### Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **Ziele** | **Zeitraum** |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |

### Leitsatz 03 – Fairer Sport

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **Ziele** | **Zeitraum** |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |

### Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **Ziele** | **Zeitraum** |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |

## Umweltbelange

### Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **Ziele** | **Zeitraum** |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |

### Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **Ziele** | **Zeitraum** |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |

### Leitsatz 07 – Einkauf

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **Ziele** | **Zeitraum** |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |

### Leitsatz 08 – Mobilität

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **Ziele** | **Zeitraum** |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |

## Vereinserfolg

### Leitsatz 09 – Wertevermittlung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **Ziele** | **Zeitraum** |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |

### **Leitsatz 10 – Wettkampf**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **Ziele** | **Zeitraum** |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |

### Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **Ziele** | **Zeitraum** |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |

### Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Maßnahmen** | **Ziele** | **Zeitraum** |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |
| [...] | [...] | [...] |



# Lokale Nachhaltigkeitsaktion

## Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion

Beschreiben Sie hier kurz und prägnant Ihre Ideen für eine lokale Nachhaltigkeitsaktion. Die Aktion sollte einen oder mehrere Nachhaltigkeitsdimensionen oder Leitsätze der N!-Charta Sport aufgreifen und einen konkreten Umsetzungsbeitrag leisten. Die Aktion kann bspw. eine lokale Veranstaltung oder Kampagne sein.

[Umfang ca. 1/2 - 1 Seite]

## Beispiele für Nachhaltigkeitsaktionen

* Lokale Veranstaltungen, die nachhaltig organisiert sind. Eine Orientierung kann der [Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen des Umweltbundesamtes](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/377/publikationen/leitfaden_nachhaltige_organisation_von_veranstaltungen_2017_05_18_web.pdf) dienen.
* Eine Aktion im Rahmen der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg, z. B.:
* eine [Wanderung](https://www.n-netzwerk.de/portfolio-items/geh-voran/) zum Thema Naturschutz, eine Gesundheitswanderung oder eine interkulturelle Wandertour,
* eine [Tauschbörse oder einen Garagen- und Stadtteilflohmarkt](https://www.n-netzwerk.de/portfolio-items/mach-mit/),
* eine [Kochaktion](https://www.n-netzwerk.de/portfolio-items/probiers/) mit einem nachhaltigen Menü,
* eine [Handysammelaktion](https://www.n-netzwerk.de/portfolio-items/sammel-mit/),
* eine [geführte Radtour](https://www.n-netzwerk.de/portfolio-items/steig-auf/) zu Nachhaltigkeitszielen.
* und vieles mehr
* Inspirieren lassen können Sie sich auch von den Gewinnern des [Nachhaltigkeitspreises für Sportfachverbände](https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/informieren/aktionsprogramme/sport-und-nachhaltigkeit.html), die u.a. Projekte zum Monitoring invasiver Quaggamuscheln durch Sporttaucher und Inklusionsstarterpakete für Sportvereine initiierten.



# Erläuterungen der Leitsätze

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

## Leitsatz 1 – Mitglieder

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

### Worum geht es?

Im ersten Leitsatz der N!-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

* Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
* Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
* Regelmäßige Mitarbeitergespräche
* Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
* Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
* Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
* Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
* Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
* Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
* Vorhandensein einer Ehrenordnung
* Anzahl der ausgestellten Ehrungen
* Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

## Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

### Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

* Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
* Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
* Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
* Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
* Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

## Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

### Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfregeln, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Präventionsmaßnahmen

* Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
* Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
* Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
* Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
* Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
* Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
* Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
* Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
* Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

## Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

### Worum Geht es?

Im vierten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

* Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
* Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
* Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

* Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
* Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
* Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

* Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

## Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

### Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhaugasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-. Energie- und Rohstoffverbrauchs

* Berechnung des CO2-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
* Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
* Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
* Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
* Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
* Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

* Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
* Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen

## Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

### Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der N!-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die [Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz](https://www.bfn.de/themen/tourismus-sport/sport/definitionen-und-recht/natur-landschafts-vertraeglicher-sport.html).

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

* Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
* Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
* Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

* Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
* Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

## Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

### Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](https://www.blauer-engel.de/de), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Einkauf nachhaltiger Produkte

* Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
* Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
* Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
* Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

* Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
* Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
* Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

## Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

### Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

* Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
* Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
* Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
* Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
* Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
* Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

* Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
* Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
* Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
* Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

## Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

### Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Wertevermittlung

* Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
* Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
* Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

## Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

### Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

* Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
* Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
* Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

* Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
* Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

## Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

### Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Gesundheitsprävention

* Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
* Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
* Programme zu gesunder Ernährung

Rehabilitationsmaßnahmen

* Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
* Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
* Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

Sicherheitsaspekte

* Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
* Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
* Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

## Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

### Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Nachhaltige Finanzen

* Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
* Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

Vereinsnachwuchs

* Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
* Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
* Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

* Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



# Kontaktinformationen

## Rechtsform

[Nennen Sie hier bitte Ihre Rechtsform, also ob es sich bei Ihnen um einen eingetragenen gemeinnützigen Verein handelt oder ob Sie eine andere Rechtsform (z. B. nicht eingetragener Verein oder gGmbH) haben.]

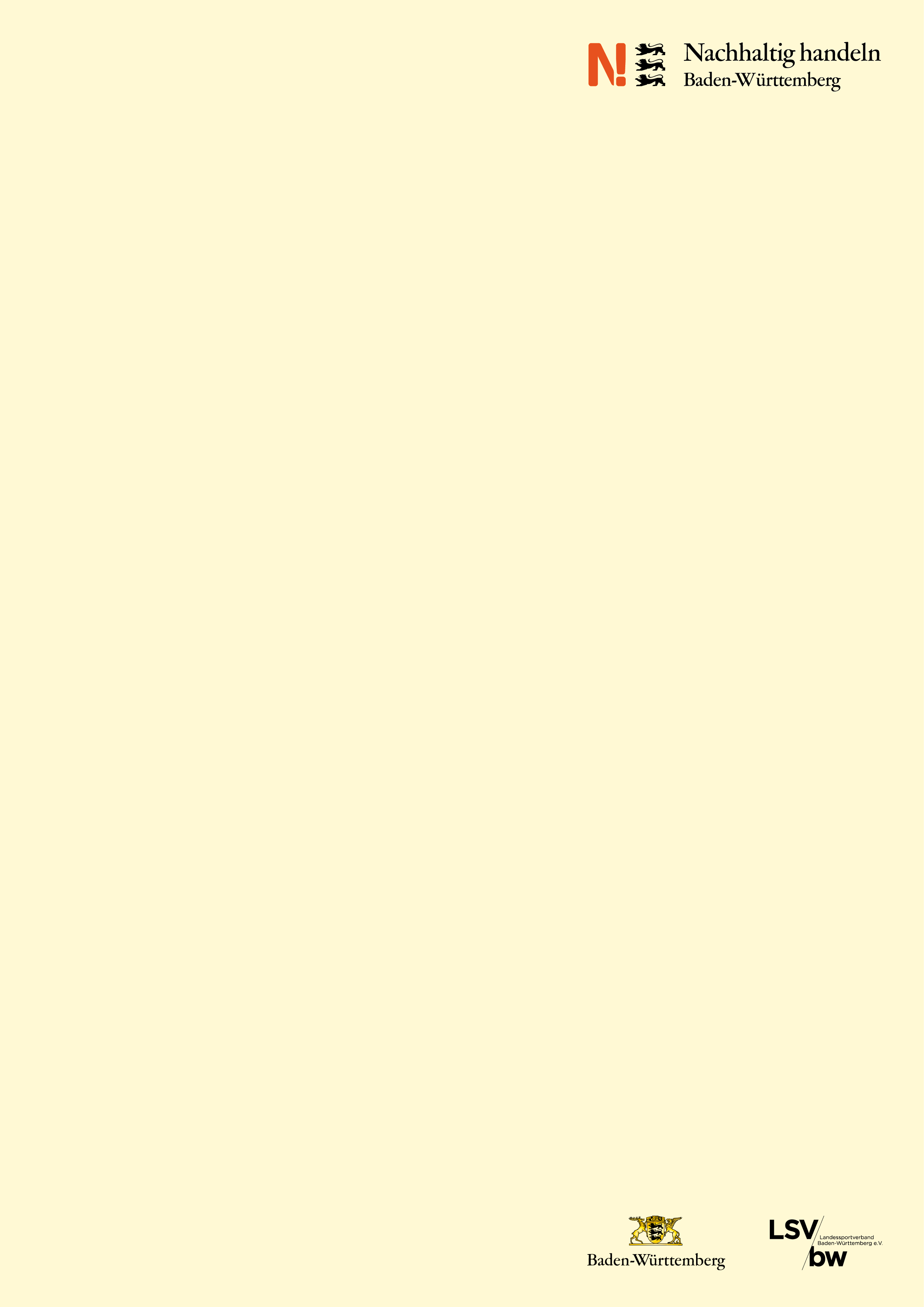
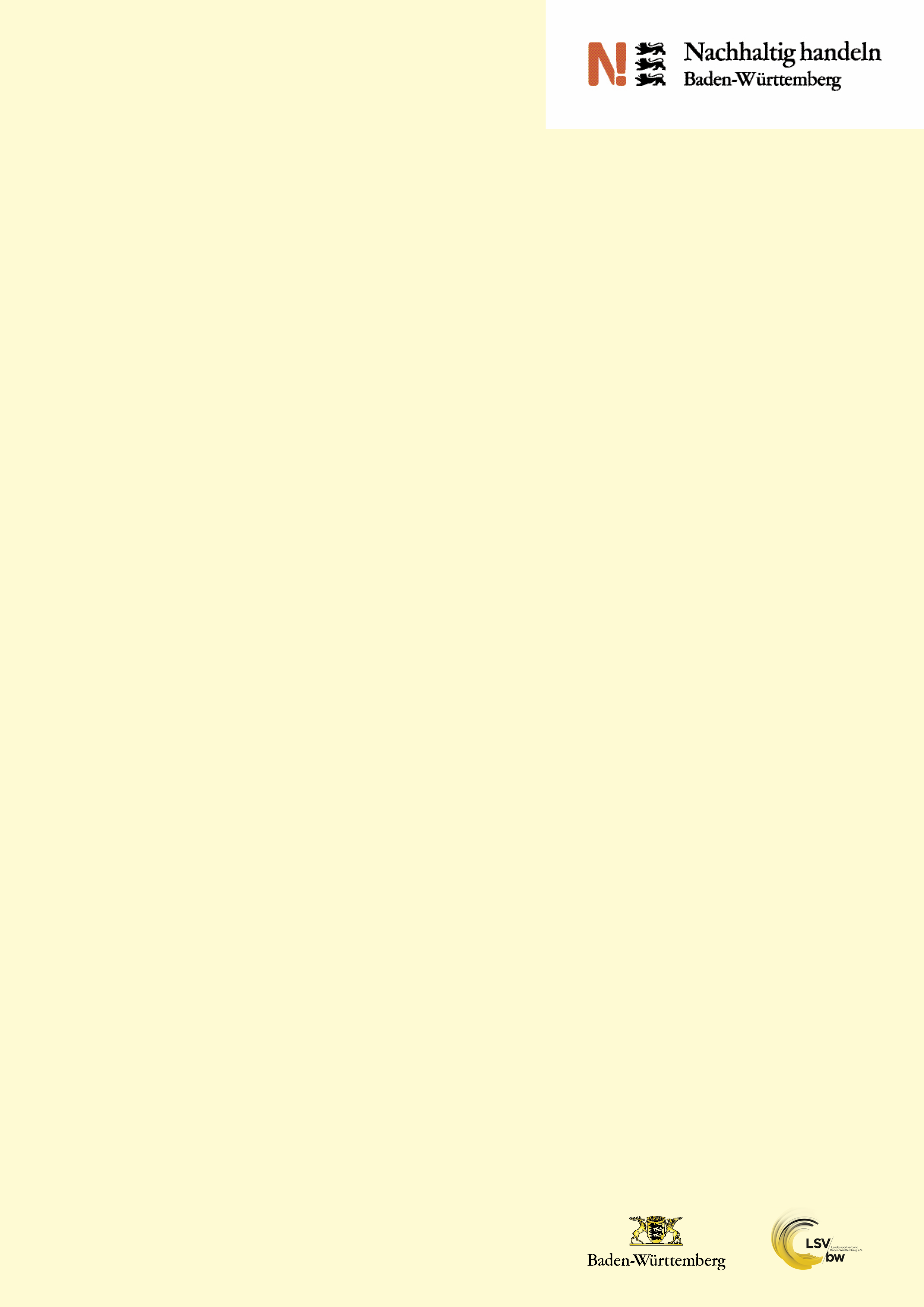
## Ansprechpartner

[Hier haben Sie die Möglichkeit, einen Ansprechpartner zur N!-Charta Sport und Nachhaltigkeitsbelangen in Ihrem Verein anzugeben. ]

## Impressum

Herausgegeben am [xx.xx.xxxx] von

[Vollständiger Vereinsname]  
[Adresse]  
Telefon: [0000 0000000]  
Fax: [0000 0000000]  
E-Mail: [...@....]  
Internet: [www.xxx.xx]



**N!-Charta Sport**  
Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie   
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom   
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.